

Inhalt

Einleitung	1
1. Die privatisierte Wahlreligion	13
Moderne, Pluralität und Wahl	13
Thomas Luckmann	18
Peter L. Berger	22
Rational-Choice-Theorie	25
Steve Bruce	28
José Casanova	30
Charles Taylor	33
Ulrich Oevermann	35
Das Paradigma Wahl	36
2. Die protestantische Erzählung des Zwangs zur Häresie	41
Befleckte Wahrnehmung, Überzeugungen und Theorien	42
Erzählungen ohne Brüche	43
Alte Erzählungen	46
Taylor mit und gegen James	49
Religion im Warenhaus: Thomas Luckmann	53
Der bekennende Protestant: Peter L. Berger	58
Erweckung als Paradigma: José Casanova	63
Struktur für Jedermann: Ulrich Oevermann	65
Religiöse Ökonomie: die Rational-Choice-Theorie der Religion	67
3. Bleibende Gemeinschaft	75
Die Stütze im Umfeld: Peter L. Berger	76
Kluges Buch, unpassender Titel: Malise Ruthven	79
Der sichere Anker im Angesicht der Überraschung: Detlef Pollack	82
Erfahrung in Solidarität: Charles Taylor	84
Religion als Deutungsmuster: Thomas Luckmann	86
Die Erzählung zur Erzählung ohne Erzählung: Steve Bruce	89

4.	Ist das denn zu glauben?	93
	Neopragmatische Religion	94
	Eine diskursive Bestimmung der Religion	98
	Zwei Ebenen einer entprivatisierten Religion	102
	Immanent markierte Baldachine	109
	Nutzen der diskursiven Bestimmung	110
	Die diskursive Bestimmung und die Religion des Menschen	114
	<i>Credendum</i> : das Glaubhafte	116
	Individuelle Konversionen	118
	Christentum als credendum	123
	Protestantismus	125
	Opfer und Wiederkehr	126
	Mormonen	130
	Protestantismus in Amerika	131
	Konversion zwischen Weltreligionen	133
	Pick and choose	137
5.	Die öffentliche Religion	141
	Liberale Ängste	142
	Innerer Glaube, äußere Handlung	146
	Die politische Religion	149
	Dialog der Setzungen	155
	Die protestantische Erzählung über die öffentliche Religion?	162
6.	Jenseits der Wahl	167
	Die resozialisierte Religion	167
	Das Paradigma Wahl als credendum	170
	Anwendungen und Auswirkungen	175
	Literatur	183